

SCHMEES I WAGNER

Partnerschaftsgesellschaft mbB
Dipl. - Ing. Architekten BDA

Objekt: Vorhabenbezogener B-Plan Nr. Sch 08/04
„Erweiterung Fa. Bieber + Marburg II“

Vorhabenträger: Bieber + Marburg GmbH & Co. KG
Steinberger Weg 60
35394 Gießen

Erläuterungen zum Vorhaben

Baubeschreibung

Die Hallen sind analog zu den bestehenden als nicht beheizte Hallen mit Satteldach geplant. Die Tragkonstruktion bilden Stahlbetonstützen und -binder, die eine Dachkonstruktion aus gedämmten Trapezblechen tragen. Die Außenwände der Hallen werden aus Blechsandwechelementen errichtet.

Auf den Dachflächen ist die Anordnung von PV-Modulen geplant.

Da in den Hallen u.a. Hochregallager geplant werden, sollen die Hallen mit einer Höhe von bis zu 22 m errichtet werden, da wirtschaftliche Lagerkonzepte diese Höhe notwendig machen.

Nutzungskonzept

Sofort nach Erschließung der neuen Flächen werden zwei Investitionsprojekte auf den neuen Flächen verwirklicht.

Hochregallager Röhren

Geplant ist ein neues Wabenhochregallager für Röhren mit einer Länge von bis zu 15 Metern und bis zu 3.000 Fächern a 5 to. An dieses Hochregallager werden zusätzlich zu der Einlagerungs- und Auslagerungsperipherie für Lagerlängen Bearbeitungsanlagen wie Sägen, Sägebohranlagen, eine Strahlanlage und Laserbearbeitungsanlagen angeschlossen. Die dafür benötigte Fläche beträgt bei jetziger Planung ca. 12.000 qm.

Hochregallager Profile mit angeschlossenem Sägezentrums

Geplant ist ein neues Wabenhochregallager für Stabstähle unterschiedlichster Güten mit einer Länge von bis zu 7 Metern und bis zu 4.000 Fächern a 3,5 to. An dieses Hochregallager werden zusätzlich zu der Einlagerungs- und Auslagerungsperipherie für Lagerlängen Bearbeitungsanlagen wie Sägen, Sägebohranlagen und Laserbearbeitungsanlagen angeschlossen. Die dafür benötigte Fläche beträgt bei jetziger Planung ca. 9.000 qm.

Zeitplan

11/22-02/23	Rodung der neu erworbenen Fläche
03/23-10/23	Erschließung der Fläche + Ausweisung neuer Parkflächen für Pkw und Lkw
11/23	Beginn der Baumaßnahmen für die erforderlichen Hallen
04/24	Beginn Errichtung der Hochregalläger
10/24	Einlagerung der Hochregalläger + Installation aller angeschlossenen Anlagen
03/25	Inbetriebnahme beider Hochregalläger

Mitarbeiterzahlen

Nach aktuellem Kenntnisstand wird mit einem Mitarbeiterzuwachs von 60 Mitarbeitern für die nächsten 5 Jahre und von 100 Mitarbeitern für die nächsten 10 Jahre gerechnet.

Stellplatzkonzept

Das Stellplatzkonzept sieht vor, die Stellplätze, soweit möglich, auf den unbebauten Flächen zu errichten. Sobald dies durch die zunehmende Überbauung nicht mehr möglich sein wird, wird im Norden des Grundstücks ein Parkhaus errichtet werden.

Stellplätze für wartende LKW's werden ebenfalls auf dem Grundstück angeordnet werden.

LKW-Aufkommen

Es ist davon auszugehen, dass aufgrund des wachsenden Lagerbestandes und des Leistungsangebotes täglich zusätzlich 20 externe LKW's Material anliefern und der eigene Fuhrpark um 20 - 30 täglich ausliefernde LKW's erweitert wird.

Entwässerungskonzept

Für die Erstellung eines Entwässerungskonzeptes wird kurzfristig ein Fachplanungsbüro beauftragt werden.

Abstimmungsergebnisse Waldersatz

Mit Schreiben vom 09.07.2021 wurden Herrn Neidel und Herrn Dr. Hölscher bereits eine Aufstellung (siehe Anlage) möglicher Ausgleichsflächen übermittelt.

Bauherr



Gießen, 25.02.2022

Architekt



Gießen, 25.02.2022

BIEBER + MARBURG GMBH + CO KG • Steinberger Weg 60 • 35394 Gießen

Magistrat der Universitätsstadt Gießen
Herrn Bürgermeister Peter Neidel
Herrn Dr. Holger Hölscher
Berliner Platz 1
35390 Gießen

Sven Bieber

+49 641 7944301

09.07.2021

**Erweiterung am Standort BIEBER + MARBURG GMBH + CO KG in Gießen
Mögliche Ausgleichsflächen Hessen Forst**

Sehr geehrter Herr Neidel,
sehr geehrter Herr Dr. Hölscher,

Bezug nehmend auf das mit ihnen geführte Telefonat vom 02.07.2021, übersende ich Ihnen anbei eine Aufstellung der möglichen Ausgleichsflächen. Hessen Forst, Herr Schmoll, hat uns diese Daten am 02.07.2021 kurzfristig übermittelt. Die beiliegende Aufstellung ist dabei eine Auswahl. Eine Konkretisierung müßte dann, nach Aussage von Herrn Schmoll, mit den Eigentümern getroffen werden.

Erfüllt diese Liste die Anforderungen des Stadtplanungsamtes? Gibt es weitere Angaben, die wir zur Verfügung stellen sollten?

Bitte kontaktieren sie mich jederzeit bezüglich von uns noch nachzureichenden Unterlagen. Auch zu einem persönlichen Gespräch stehe ich selbstverständlich jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

(Sven Bieber)

Pool Ersatzaufforstung FA Wettenberg

Privatwald
Gemeinde/Stadtwald/ Kirchenwald
Land Hessen-Forstverwaltung
Land Finanzverwaltung OFD
Land Domäne u. HLG
BRD-Bundesstraßenverwaltung
? Keine Information

Stand: 05.03.2021

Nr.	Gem.-Nr.	Gemark Name	Stadt / Gemeinde	Flur	Flurstück	ha.	Name	Vorname	Straße	Ort	Abt.	Auswahl Fa. Bieberg Marburg	Stand
19	1372	Reinhardshain	Grünberg	3	100	1,0600	Land Hessen-Forstverwaltung FA	FA	Burgstraße 7	35435 Wettenberg	1633 a	x	
20	1372	Reinhardshain	Grünberg	3	100	0,2900	Land Hessen-Forstverwaltung FA	FA	Burgstraße 7	35435 Wettenberg	1633 b	x	
28	1320	Lumda	Grünberg	2	41/2	0,4463	Haupt	Udo	Amselweg 41	35325 Mücke		x	
29	1320	Lumda	Grünberg	2	40/1	0,2565	Stadt Grünberg		Rabegasse 1	35305 Grünberg		x	
30	1320	Lumda	Grünberg	2	6/2	0,2565	Stadt Grünberg		Rabegasse 1	35305 Grünberg		x	
64	1349	Nennigroth	Hungen	9	13/0	0,3841	Land Hessen - OFD		Zum Gottschalkhof 3	60594 Frankfurt/M.		x	
65	1350	Nennigroth	Hungen	9	20/0	0,1000	Land Hessen - OFD		Zum Gottschalkhof 4	60595 Frankfurt/M.		x	
86	1317	Lollar	Lollar	16	262/0	1,3369	Land Hessen	Domäne				x	
87	1317	Lollar	Lollar	17	60 versch.	0,4100	HLG					x	
88	1317	Lollar	Lollar	17	59 versch.	0,3400	HLG					x	
						4,8803	ha						